

Wolfgang Czysz

GONTIA

Günzburg in der Römerzeit

Archäologische Entdeckungen
an der bayerisch-schwäbischen Donau

272 Seiten, 264 z.T. farbige Abbildungen, Pläne und Karten.
Format 21 x 29,7 cm, Hardcover
ISBN 978-3-9807628-2-3
Friedberg 2002

29,00 Euro

Über ein halbes Jahrtausend, von 15 v. Chr. bis an das Ende des 5. Jahrhunderts, haben die Römer die Geschichte unseres Landes bestimmt. Gontia, als Militärstützpunkt mit zentraler Bedeutung bald nach der Mitte des 1. Jahrhunderts n. Chr. gegründet, entwickelte sich aufgrund seiner verkehrsgeographisch und strategisch günstigen Lage an der Donau innerhalb weniger Jahrzehnte zu einer bedeutenden Zivilsiedlung.

Das vorliegende Sachbuch ist die erste umfassende Bearbeitung der römischen Geschichte Günzburgs auf der Basis archäologischer Ausgrabungen, Funde und historischer Quellen. Ohne auf die Grundlagen wissenschaftlicher Forschung zu verzichten, vermittelt der Autor sowohl dem Fachpublikum als auch dem interessierten Laien ein lebendiges Bild von der Archäologie eines Römerortes an der bayerisch-schwäbischen Donau.

Dr. Wolfgang Czysz, 1949 in Wiesbaden geboren, ist Leiter der Dienststelle Schwaben des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege im ehemaligen Benediktinerkloster Thierhaupten. Er lehrt als Universitätsdozent am Institut für Klassische Archäologie der Universität Innsbruck.

Bestellungen und Kontakt:

Likias Verlag

Marienplatz 19 • D-86316 Friedberg
Telefon 0821-58 94 72 68 • Telefax 0821-58 94 72 69 • E-Mail info@likias.de
oder direkt über das Bestellformular auf: www.likias.de



Inhalt:

- Aus Neugier wird Bürgerstolz: 200 Jahre Römerforschung in Günzburg
- Das Land zwischen Donau und Günz
- 350 Meilen vom Po zur Donau
- Die neue Grenze an der Donau
- Aufbruch zu neuen Ufern
- Kleinstadt ohne Stadtrecht
- Geschäftstüchtig: Handwerk und Handel
- Altar und Amulett: Religiöses Brauchtum
- Das Umland: Gutshöfe
- Die Welt der Toten
- Krieg und Frieden
- Neue Hoffnung
- Ins Wasser gefallen: Das spätrömische Kastell
- Schwere Zeiten
- Gescheitert: Das 5. Jahrhundert